



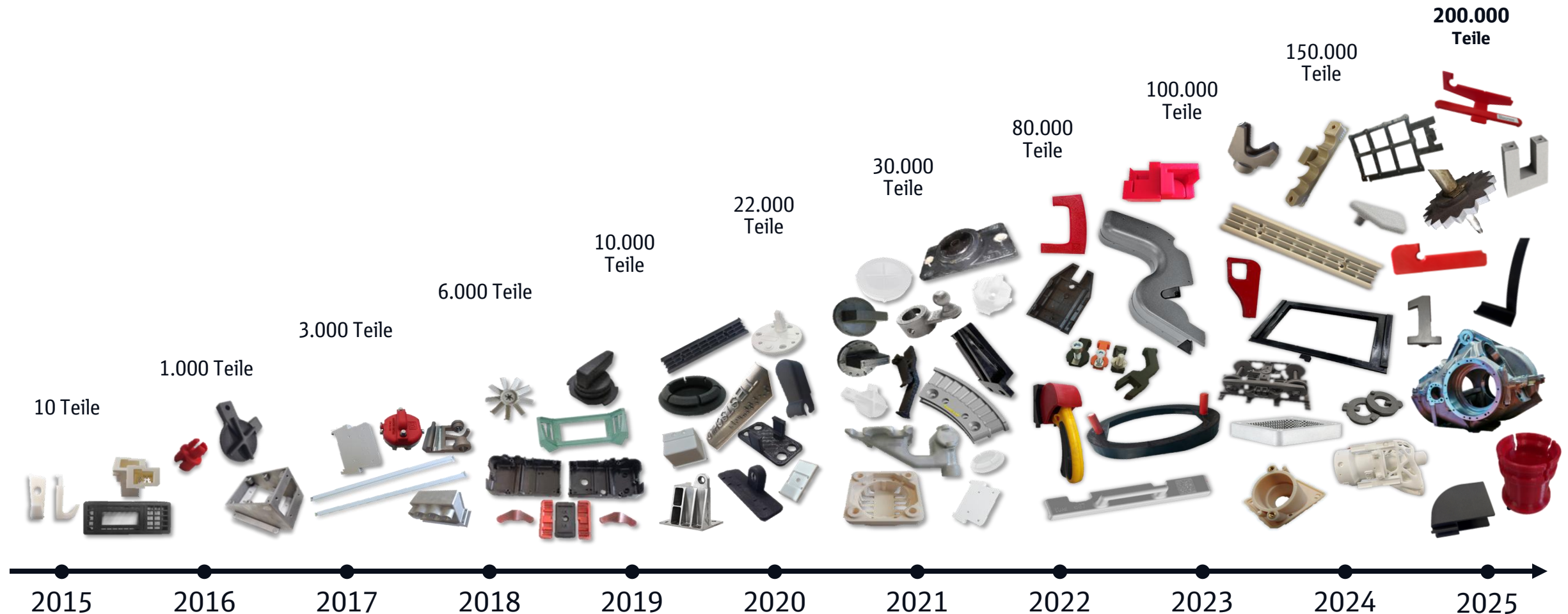
3D-Druck **DB Fahrzeuginstandhaltung**

Drucken, um zu fahren

InnoTrans 2026



1.000+ Anwendungen | 200.000+ Teile | 12 Technologien Einspareffekte im zweistelligen Millionenbereich



Wo punktet der 3D-Druck?

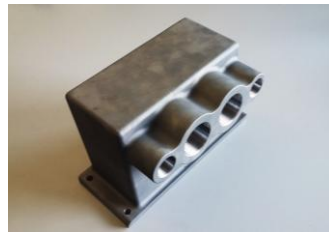


Partialersatz ist ökonomisch



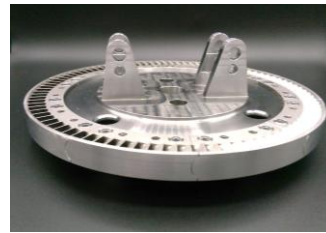
Führungshülse Türschloss
Gleisarbeitsfahrzeug

Obsoleszenzen beheben



Klemmenkasten-Stützen
Klimamotor

Funktionen integrieren



Segmente für Turbinen
Dampflokomotive

Beschaffungskosten reduzieren



Braille Handlaufschild
Stationen & Bahnhöfe

Bionisches Design nutzen



Adapterflansch
Steuerventilprüfstand

Reduzierung von Kapitalbindung



Getriebegehäuse BR 29x
im Rapid Casting

Prototypen & Erstmuster kreieren



Sitzbank aus Beton
Bahnhöfe

Fertigung ab Losgröße 1



Kabelkanal
Innovationszug

Passgenaue Hilfsmittel & Tools



Positionierschablone
Kleben von Piktogrammen

Teileverfügbarkeit absichern



Lüftungsgitter
für Fahrzeuginnenräume

Ihr Vorteil mit 3D-Druck der DB Fahrzeuginstandhaltung: Mehr Verfügbarkeit | Gesicherter Bestand | Geringere Kapitalbindung



Unterstützung bei Infrastrukturprojekten

Beschleunigte Bau- und Instandhaltung sowie effizientere Technik-Umrüstungen durch digitale Modelle.

Ihre Projekte werden wirtschaftlicher und komplexe Lösungen sind schneller umsetzbar.



Optimierte Fahrzeugverfügbarkeit durch Ersatzteile on demand

Deutlich verkürzte Beschaffungszeiten stabilisieren den Betrieb und reduzieren Stillstände.

Das verbessert das Reiseerlebnis Ihrer Fahrgäste und verringert Vertragsstrafen.



Digitale Warenlager sparen Kosten, gedruckte Tools erhöhen Produktivität

Reduzierte Lagerbestände und Kapitalbindung sowie abgesicherte Obsoleszenz senken die Gesamtkosten.

Optimierte Hilfsmittel verschlanken Prozesse und steigern Qualität sowie Arbeitssicherheit.

3D-Druck @ DB – unser Leistungsportfolio

On-demand-Ersatzteile, Hilfsmittel für die Produktion und Prototypen



Kompetenzen

Von der Idee bis zur betrieblichen Freigabe – wir bieten Unterstützung entlang der gesamten Prozesskette der additiven Fertigung:

- Machbarkeitsanalyse (technisch, rechtlich, wirtschaftlich)
- 3D-Scanning und Reverse Engineering
- Digitalisierung von Ersatzteilen
- Design und Produktion von 3D-gedruckten Ersatzteilen, Hilfsmitteln oder Prototypen durch eigene zertifizierte Fertigungsstätte nach DIN EN ISO/ASTM 52920
- Validierung und Freigabeunterstützung
- Scouting neuer 3D-Drucktechnologien und -materialien

Additive Fertigung zertifiziert nach DIN EN ISO/ASTM 52920



Standardisierte Prozesse – schnelle Freigaben

Die international etablierte Norm kompensiert umfangreiche Audit- und Qualifizierungsprozesse



Hohe Flexibilität bei der Lieferantenauswahl

Zertifizierte Fertigungsstätten sind weltweit vergleichbar und auditierbar



Volle Transparenz entlang der Prozesskette

Lückenlose Dokumentation sichert Qualität und Rückverfolgbarkeit Ihrer Bauteile



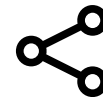
Verlässliche Zusammenarbeit

Einheitliche Standards schaffen Vertrauen zwischen Ihnen und der DB als Fertigungspartnerin



Reproduzierbare Bauteilqualität

Standardisierte Prozesse sichern vergleichbare Ergebnisse – unabhängig vom Fertigungsstandort



Zugang zu etabliertem Partnernetzwerk

Erprobte Partnerschaften und sofortiger Zugang zu additivem Fertigungsnetzwerk ab Tag 1





Kontakt

E-Mail: 3D-Druck@deutschebahn.com

Tel.: +49 69 265 42435

Website: www.db-fzi.com/3d-druck

